

Informationen zum Außen- und Kontaktstellentreffen Herbst 2010

am 25. und 26.09.2010 im Lipper Bergland

Über die Region

Topographisch gehört das Lipper Bergland zum Weserbergland, dessen höchste Erhebung der Köterberg (auch bekannt unter dem Spitznamen „Dog Mountain“ oder "Monte Wauwau", der Name kommt aber von "Kötterberg", weil in dem gleichnamigen Dorf überwiegend Kötter, also Kleinlandbesitzer wohnten, www.koeterberg.de) ist. Auf 495,8 m Höhe bietet er einen fantastischen Rundblick, der bei gutem Wetter bis zum Harz reicht. Der Köterberg ist bei Motorradfahrern sehr beliebt und alljährlich auch Ziel verschiedener Sternfahrten von PS-Begeisterten. Da kann es schon mal vorkommen, dass man den typischen Sound der Ferraris und Porsches durch die Umgebung wabern hört, oder auch die legendären Volksporsche bewundern kann. Selbst echte Oldtimer scheuen den Weg nicht und tuckern schnaufend bis ans Ziel.

Das Lipper Bergland wird im Norden und Osten von der Weser begrenzt, im Westen bildet die Werre den Übergang zum Ravensberger Land bzw. Teutoburger Wald. Im Süden grenzt das Oberwälder Land bzw. das Eggegebirge an.

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/75/Karte_Niedersaechsisches_Bergland.jpg

Das Lipper Bergland liegt im Norden und Osten des Kreises Lippe (**LIP**) mit Verwaltungssitz in Detmold (www.lippe.de). In der ehemaligen Residenzstadt des früheren Fürstentums Lippe erinnern das Schloss und viele Kultureinrichtungen an die 800-jährige Geschichte der Edelferren, Grafen (ab 1511) und Fürsten (ab 1789) zur Lippe. In Detmold befindet sich auch Deutschlands größtes Freilichtmuseum. Auf ca. 90 ha Gelände werden etwa 110 wiederaufgebaute alte Gebäude aus allen Landschaften Westfalens vorgestellt, umgeben von einer historischen Kulturlandschaft mit Gärten, Pflanzen und Tieren. Dieses Freilichtmuseum ist ein sehr empfehlenswertes Ziel bei einem Besuch in unserer Region und nicht nur bei Fachwerkfreunden sehr beliebt (www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-Freilichtmuseum-Detmold/). Ansonsten bietet Detmold seinen Besuchern einen historischen Stadtkern, der von beiden Weltkriegen weitgehend verschont blieb. Die Altstadt wurde durch 3 Epochen entscheidend geprägt: das späte Mittelalter, die Biedermeier- und die Gründerzeit (www.stadtdetmold.de).

Außerhalb der Stadt ist die Gegend sehr ländlich geprägt. Die vielen kleinen Dörfer sind in 16 Kommunen organisiert, die meisten der Ansiedlungen blicken auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück. Den Lippern sagt man übrigens nach, sie seien: „wegen zu großer Sparsamkeit ausgewiesene Schotten.“ Von wegen der auch so sparsamen Schwaben ...

Unser Tagungsort Hummersen liegt im Südosten Lippes in der Großgemeinde Lügde (gesprochen: „Lüchde“, (www.luegde.de) und blickt auf eine über 1150-jährige Geschichte zurück (www.hummersen-online.de). Einige alte Hofanlagen und Fachwerkbauten sind noch erhalten und werden genutzt. Aber es gibt auch Leerstand und zunehmend Verfall. 2005 haben wir hier die "Alte Schule", ein Fachwerkgebäude mit Krüppelwalmdach von 1823, gekauft und restauriert – (<http://www.alte-schule-hummersen.de>)

Der Ort liegt abseits der großen Durchgangstraßen im reizvollen Lipper Bergland und ist zwar einerseits idyllisch gelegen, aber auch weitgehend strukturarm.

Das Wetter bei uns: www.wetter.info/17744806,pid=S104330

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Freitag 24.09.

10.00 Uhr Vorstandstreffen

Ort: Hotel/Gaststätte „Zur Post“, Hummersen

Ende 16 Uhr

Anschließend Fahrt in Privatfahrzeugen nach Falkenhagen (4 km)

*Ab 16:15 Uhr Spaziergang mit Willy Gerking durch die **Klosteranlage Falkenhagen.***

Besichtigung des früheren Kreuzherrenklosters mit spätgotischer Kirche (1479-1487). Das Kloster wurde 1596 aufgehoben, seitdem werden die Gebäude von der ev.-ref. Kirchengemeinde genutzt. Das östliche Klostergebäude ist der älteste inschriftlich datierte Fachwerkbau Lippes (1509). Es diente ursprünglich als Dormitorium (Schlafhaus der Mönche).

Kath. Pfarrkirche St. Michael in benachbarter ehem. Jesuitenresidenz, Massivbau von 1695, kath. Pfarrhaus ehem. Priorat des Klosters, prächtiger Fachwerkbau von 1585, kürzlich restauriert.

*Gegen 18:30 Uhr Weiterfahrt nach Rischenau (6 km) zur **Paradiesmühle.*** Dort Abendessen und gemütliches Beisammensein.

Optional: Führung durch die Mühle (kein Denkmalschutz, aber liebevoll saniert) durch den Inhaber und geführte Wanderung vorbei am Rappelkrug zur früheren **Meierei Biesterfeld** (3-4 Kilometer), dem Stammsitz der Grafen zu Lippe-Biesterfeld, der von 1897 bis 1918 regierenden Linie des lippischen Fürstenhauses mit. Zu sehen ist heute noch der Meierhof und das nach einem Brand in seinen Außenmauern erhaltene ehem. Brauhaus von 1740 und das frühere Wohnhaus (später Forsthaus), ein Fachwerkbau der Zeit um 1820.

Der **Rappelkrug** war eine gräfliche Schänke und Pferdeumschlagstation in Biesterfeld. Der zweistöckige Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach wurde 1724 erbaut und lag am Landweg von Detmold nach Höxter. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde saniert und ist heute in Privatbesitz.

<http://commons.wikimedia.org/wiki/File%3ARappelkrug%20Biesterfeld.jpg?uselang=de>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Biesterfeld>

Samstag 25.09.

Mitgliederoffenes Außen- und Kontaktstellentreffen

Beginn: 9 Uhr

Ort: Hotel/Gaststätte „Zur Post“, Hummersen

9:00 – 13 Uhr mitgliederoffenes Außen- und Kontaktstellentreffen 2010

Die Tagesordnung wird noch in einem IGBIntern und auf der Homepage rechtzeitig vorher mitgeteilt.

dazwischen Kaffeepause/Snack

13-13:45 Uhr Mittagspause; Eintopf

14-16 Uhr **Stadtekursion nach Lügde**

Fahrt nach Lügde mit dem Bus: Stadtspaziergang und Besichtigung des leerstehenden Hauses Vordere Str. 14 (Vierständerbau mit Durchgangsdiele von 1799) mit

Dieter Stumpe, Architekt und Heimatkundler (Unterstützung **Dr. Heinrich Stiewe**)

anschließend Kaffee und Kuchen in „der Post“

16:30 – 17:15 Uhr Vortrag von **Dr. Heinrich Stiewe** (IGB, Blomberg-Wellentrup):
Ländlicher und kleinstädtischer Hausbau im lippischen Südosten - ein Überblick.

17:15 – 17:30 Uhr Diskussion

17:45 – 18:15 Uhr Vortrag **Günter Loges** (Stadt Lügde, Fachbereichsleiter Planen und Bauen): Stadtentwicklung in Lügde, Umgang mit der historischen Bausubstanz
Wegzugs- und Leerstandsproblematik.

18:15 – 18:45 Uhr Diskussion

19:00 – 19:15 Uhr Kurzvortrag Friedericke Lülff, ILEK Süd- und Nordlippe
Vorstellung des eingeführten Leerstandmanagement

19:15 – 19:30 Uhr Diskussion

Ab 19:30 Uhr Abendessen im Gasthof „Zur Post“,
anschl. gemütl. Beisammensein und ggf. weitere Kurzvorträge aus den Reihen der Teilnehmer.

Exkursion am Sonntag 26.09.

Treffen 9 Uhr an der Gaststätte „Zur Post“, Hummersen

Fußmarsch, 5 Min.

9:10 - 10 Uhr Besichtigung der **Alten Schule in Hummersen** mit Garten, - ehem. Schule und Lehrerwohnung, mit Stallanbau und Backhaus (ohne Ofen) von 1823, Günter und Ulrike Nolte

10:15 Uhr Abfahrt an der Gaststätte „Zur Post“ nach Schwalenberg

10:30 – 11:00 Uhr Stopp in **Schwalenberg**, Besichtigung des alten Rathauses (von außen). Das Rathaus in Schwalenberg ist ein bedeutender Fachwerkbau mit reichen Fassadenschnitzereien der Renaissance. Der mittlere Bau mit drei hölzernen Arkadenbögen im Erdgeschoss wurde 1579 erbaut, Anbau einer heizbaren Ratsstube links 1603, wiederhergestellt 1906. Anbau des rechten Flügels 1907 (Arch. August Dauber, Marburg), Restaurierung 1994.

11:15 Uhr Weiterfahrt nach Blomberg-Donop

11:45 – 12:45 Uhr Besichtigung von **Kirche und Pfarrhof in Donop. Kirche, ehem. St. Paulus**, 12. Jahrh. (um 1150-1200), eine der ältesten und besterhaltenen romanischen Dorfkirchen in Lippe. Kanzel (16. Jh.) aus Heiden, 1685-1939 in Haustenbeck (Senne, Dorf für Erweiterung des Truppenübungsplatzes 1939 geräumt); barocker Orgelprospekt von 1691; Eingangshalle (16. Jh.) mit Empore ("Lüdershofer Prieche"), 17. Jh. (1967 hierher versetzt). Pfarrhof mit Pfarrhaus von 1807, zweistöckiger Fachwerkbau mit Krüppelwalmdach (Entwurf: Leutnant Fuchs, Bückeburg; Ausführung: Zimmermeister Möller, Hagendonop); Pfarscheune urspr. Dreiständerbau von 1797, 1830 zum Vierständerbau erweitert, Konfirmandenhaus, ehem. Backhaus um 1750, Erweiterung 1955 in spätem Heimatstil

12:45 Uhr Weiterfahrt nach **Hagendonop**. Spätmittelalterliche Waldhufensiedlung ("Hagendorf"), im 13. Jahrh. planmäßig angelegt als Erweiterung von (Kirch-) Donop. Höfereihe entlang eines Baches, Bis heute erhaltene Flureinteilung in breite, streifenförmige Hufen beiderseits jedes Hofes, die von den Siedlern gerodet wurden. Älterer Gebäudebestand der Höfe 18. und 19. Jahrhundert, große Haupthäuser und kleinere Altenteilerhäuser ("Leibzuchten"), Vierständerbauten mit reich verzierten Torbögen.

13:00 – 14:30 Uhr Mittagsimbiss und Besichtigung des früheren Hofes Mester in Hagendonop, heute "Blomberger Hof" (Flato/Dräger). Haupthaus und Leibzucht, Vierständerbauten Mitte 19. Jahrh., am Haupthaus Torbogen mit wiederhergestellter ockerfarbener Bemalung. Die Familie Flato/Dräger hat den Hof in jahrelanger Arbeit restauriert und zu einer Weinstube mit Fremdenzimmern umgenutzt.

14:45 Uhr Rückfahrt über **Schieder**, (optional Stopp und Besichtigung des restaurierten Barockgartens des Schlosses, Kaffee im Schloss).

Schloss Schieder: ehem. Sommerresidenz der Grafen und Fürsten zur Lippe. Kleiner Barockbau mit hohem Walmdach, erbaut 1703-1708 durch den Tiroler Baumeister Joseph Falck (vorher in Corvey tätig), Bauherr: Graf Rudolf zur Lippe-Brake (reg. 1697-1707). Barockgarten mit Parterre und zwei Terrassen, Brunnenbecken und Kaskaden mit Treppen erhalten, angelegt 1701-1706, wiederhergestellt 2006-08. Großflächige Erweiterungen zum Englischen Landschaftsgarten 1832 und 1862.

16:15 Uhr Rückkehr/Ankunft in Hummersen und Abreise

Ohne Stopp in Schieder: Ankunft in Hummersen ca. 15:15 Uhr

Zugfahrer können in Schieder und/oder Lügde am Bahnhof abgesetzt werden.

IGB Lipper Bergland e.V.
Ulrike Nolte
Parkstraße 1
32676 Lügde

Fax: 05283-94 93 97
Email: as_lipper.bergland@igbauernhaus.de

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich/uns verbindlich zu den IGB-Tagen 2010 an

Name(n) _____ Personen _____

Ich/wir nehme(n) an folgenden Programmpunkten teil:

- ___ Klosterspaziergang und Besichtigung der Klostergebäude (Kostenbeteiligung: € 3,00) am Freitag
- ___ Abendessen am Freitag (zzgl. Getränke, zahlt jeder selber)
- ___ Besichtigung der Mühle und Spaziergang nach Biesterfeld am Freitag (gegen eine kleine Spende)
- ___ Tagung mit Snack, Mittagessen und Kuchen (Ich bin Vegetarier/in ___) am Samstag
- ___ Stadtbesichtigung Lügde (Kostenbeteiligung: € 5,00) am Samstag
- ___ Abendessen am Samstag (zzgl. Getränke, zahlt jeder selber)
- ___ Exkursion am Sonntag (Kostenbeteiligung: € 5,00)
- ___ Mittagsimbiss am Sonntag (zzgl. Getränke, zahlt jeder selber)
- ___ Kaffee/Kuchen im Schloss Schieder, Besichtigung des Barockgarten (zahlt jeder selber)

Ich reise mit der Bahn an und bitte um kostenlosen Transfer zum/vom Hotel _____
(Bahnhöfen sind in **Lügde** und **Schieder**, www.bahn.de)

Für die Übernachtungsbuchungen und die Abendessen ist jeder selber verantwortlich. Im Anhang finden Sie die Anschriften geeigneter Hotels/Gaststätten in der nahen Umgebung. Ein Speiseplan wird rechtzeitig vorgelegt.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss: Sonntag, 29.08.2010. Danach können Anmeldungen nur noch nach Rücksprache angenommen werden.

Meine Kontaktdaten:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Email: _____

AS/KS _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Übernachtungsmöglichkeiten

Wie schon in den Jahren zuvor müssen Sie sich selbst um die Übernachtungsmöglichkeit kümmern. Hier einige Adressen:

Zur Post, Hummersen (Tagungshotel)

Hotel-Restaurant (Italienische Küche)
Inh. Raphael Mengerlinghaus
Detmolder Straße 23
32676 Lügde-Hummersen
Tel. 05283/94 94 77

Zu den 3 Linden, Sabbenhausen

Arne Bergmannshoff
Lange Straße 13
32676 Lügde-Sabbenhausen
Telefon: 05283/1229
E-Mail: henke-bergmannshoff@t-online.de
www.zuden3linden.de

Schierbrucher Krug, Sabbenhausen

Schierbruch 8
32676 Lügde-Sabbenhausen
Tel.: 05283/370
Fax: 05283/8021
Im Internet unter www.sabbenhausen.de – Gaststätten

Hotel Lutter, Elbrinxen

Obere Dorfstraße 28
32676 Lügde-Elbrinxen
Tel: 05283/695
Fax: 05283/8995
www.hotel-lutter.de

Landhotel Lippischer Hof / Gasthaus Niermann, Elbrinxen

Untere Dorfstraße 3
32676 Lügde-Elbrinxen
Tel.: 05283-9870
Fax 05283-987-189
<http://lippischerhof.de>
info@lippischerhof.de

Paradiesmühle Rischenau

Bodo Westerhove

Paradiesmühle 1
32676 Lügde-Rischenau
Tel.: 05283/94 92 91
Fax 05283/94 81 50
(www.paradiesmuehle.de)
2 Ferienwohnungen